

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 42

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Chronik.

St. Gallen. Die „Schweizerblätter“, herausgegeben in Zürich vom „Eidg. Verein“, sagen in No. 3 vom Oktober 1910 u. a. also: „Jesuitenpater Alexander Baumgartner (Sohn des einst viel genannten St. Galler Landamanns und Neffe des Dichters J. J. Reithard) war ein Schriftsteller von umfassendstem Wissen, feiner, scharfer Feder und großer dichterischer Begabung.“ Eine lojale Auffassung! —

Rapperswil. Die evangelische Schulgemeinde Rapperswil-Jona stimmte letzten Sonntag einer mit der schweizerischen Rentenanstalt vereinbarten Invaliditäts- und Altersversicherung ihrer Primarlehrer zu; sie übernimmt dabei zwei Drittel der Prämien.

— Der katholische Mädchenschutzverein hielt am 6. dies die Jahresversammlung im kathol. Kasino in St. Gallen. An den Verhandlungen nahmen auch eine Anzahl Geistlicher teil. Es wurden durch den Didzesanbischof 43 Diplome, 26 silberne und 11 goldene Broschen und ein goldenes Kreuz als Prämien an treue Dienstboten ausgeteilt. —

Bern. Die Versammlung des seeländischen Mittellehrervereins erklärte nach Anhörung eines Referats von Dr. Ammann in Oberdießbach die Abhaltung von Probelektionen bei Bewerbungen als verwerflich.

— **Schulsynode.** Anträge des Vorstandes der Schulsynode an die im November stattfindende Schulsynode: 1. Die Schulsynode erachtet die Einführung der Mädchenfortbildungsschule zum Zwecke der hauswirtschaftlichen Ausbildung als allgemeines Bedürfnis. 2. Die Regierung wird eingeladen, auf Grundlage der §§ 76–83 des Primarschulgesetzes ein Reglement über die Mädchenfortbildungsschule zu erlassen. 3. Durch Unterstützung bestehender und Einrichtung neuer Fachschulen hat der Staat für die gründliche Heranbildung von Haushaltungslehrerinnen zu sorgen.

In Spiez wurde letzte Woche eine Sektion Oberland des sozialdemokratischen Lehrervereins gegründet.

Die Gesamtzahl der Primarschüler unseres Landes beträgt 526,243, darunter 262,363 Knaben und 263,880 Mädchen. An ihrer Bildung arbeiten 7270 Lehrer und 4444 Lehrerinnen, also zusammen 11,714 Lehrkräfte.

Zürich. Der Lehrerturnverein Zürich will Ferienwanderungen mit Schülern einführen.

Baden. Exerzitien für Rekruten wurden versuchsweise im Franziskanerkloster zu Werl abgehalten. Es stellten sich achthundert Teilnehmer ein. Ein hochfreudliches Ergebnis.

Luzern. Der „Schweiz. kath. Volksverein“ hat eben einen finnreichen Jahresbericht pro 1909/10 herausgegeben. Es entstammt derselbe der Feder des verdienten und gewandten Generalsekretärs Dr. A. Gättenschwyler und ist zu beziehen durch die „Zentralstelle des Schweiz. kath. V.“ in Luzern. Wir empfehlen den „Bericht“ sehr zu ernsthafter Lesung, er bedeutet reiche Arbeit, die freilich mit hohler Kritik nichts zu tun hat. Geben wir doch unseren kath. Volksverein, er ist eine beste Landesinstitution. —

Deutschland. Oldenburg. Der katholische Lehrerverein Oldenburg, dem nahezu sämtliche katholischen Lehrer des Landes angehören (etwa 200), faßte in seiner unlängst in Cloppenburg stattgehabten Generalversammlung einstimmig den Beschluß, sich dem Kath. Lehrerverbande des Deutschen Reiches anzuschließen.

Zürich. Die Schulsynode behandelte „Die Selbstregierung der Schüler“. Eine Abstimmung beliebte nicht. Also ein resultatloses Reformbemühen! — Bodmer, Göttingen, wollte für 1911 über „Gott in der modernen Weltanschauung“ verhandeln. Beliebte auch nicht. —

Im Reichen wahrer Fortbildung!

Ein schönes Zeugnis für unsern hohen Stand ist es, daß auch diesen Herbst in Feldkirch allein 119 Lehrer die Exerzitien besuchten; wie viele zu gleichem Zwecke die erstmalige Gelegenheit zu Immensee benützten, ist Schreiber dies nicht bekannt; ein alljährlicher bezüglicher Bericht seitens einer jener Teilnehmer wäre gewiß allen Lesern willkommen. (Ist pro 1910 schon in diesem Organe erschienen. Die Red.)

Hat's wohl einer der werten Herren Kollegen bereut —, das Opfer der paar Ferientage zu obgenannten Zwecke? Mit nichten! Derjenige, der zum erstenmal erschien, war des Lobes und der Bewunderung darüber voll; andere, die die unschätzbaren Früchte solcher geistlicher Übungen früher schon verkostet, schätzten sich glücklich, derselben aufs neue teilhaftig geworden zu sein, und alle hoffen auf ein baldig Wiedersehen in dieser „Dase des Reinen“, wie unser berühmte Georg Baumberger in Zürich das Exerzitienhaus zu Tisis treffend nannte.

Und Du, lieber Freund und Kollege, der Du die Lehrer-Exerzitien noch nicht aus eigener Erfahrung kennst, zaudere und warte nicht länger; höre den Ruf deiner aufrichtigen Freunde, folge ihrer freundlichen Einladung, komm' einmal mit im nächsten Herbst, nach Feldkirch oder Immensee! Und ich gebe Dir mein Ehrenwort darauf:

„Du wirst diesen Entschluß und die Ausführung desselben zeitlebens — segnen!“

Briefkasten der Redaktion.

Gesetzt sind: Das Theater der Gegenwart und seine Reform — Pädagogisches vom Herz-Jesu-Kongress zc.

Reizende Neuheit!

Im Musikverlag von **Johann Gross S. A. Reiss** in Innsbruck erscheint bereits in 2. Auflage

TIROLER LIEDERBUCH

von Josef Steger, k. k. Bezirksschulinspektor.

Preis 60 h — 63 Cts. gegen Einsendung von 80 h — 84 Cts.

Ein vorzügliches, reichhaltiges, praktisches Büchlein in sehr hübscher Ausstattung, Taschenformat, 80, mit ca. 50 ausgewählten Liedern. Von hervorragenden Fachleuten und dem k. k. Landesschulrath warm empfohlen.

141

— Vielseitig eingeführt. —

Primarschulen von Rorschacherberg (St. Gallen)

Wir suchen einen Vertreter an die Unterschule Langmoos für die Zeit vom 3. bis 24. November.

Anmeldungen an den Präsidenten des Schulrates, Prof. Dr. Karl Schneider.

Aus Auftrag:
Die Schulratskanzlei.